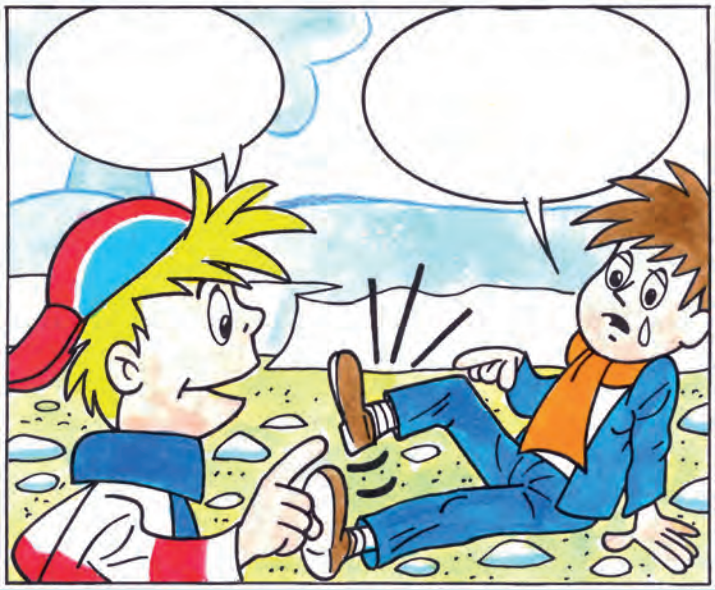
Zusatzmaterial zu Pech gehabt!

7. Themenkreis: Sportverletzung



Mit freundlicher Unterstützung von

Hansaplast
Deutsches Rotes Kreuz

Enthaltenes Material

Schülerarbeitsblätter zum Ausschneiden und Aufkleben Seite q 3 - q 7
Die Piktogramme sind vorgegeben, ausgeschnittene Textkästen können zugeordnet werden

Schülerarbeitsblätter zum Ausschneiden und Aufkleben Seite q 9 - q 13
Piktogramme mit Textkästen müssen geordnet und aufgeklebt werden..

Schülerarbeitsblätter zum Ausfüllen, Lineatur Seite q 15 - q 19
Die Piktogramme sind vorgegeben, in die Zeilen kann die Hilfeleistung in Schlagworten eingetragen werden.

Schülerarbeitsblätter zum Ausfüllen, Kontrollblätter Seite q 21 - q 24
Die Piktogramme sind vorgegeben, in die Zeilen kann die Hilfeleistung in Schlagworten eingetragen werden.

Bitte genau beachten, was Vorder-/Rückseite kopiert werden kann und was als Ausschneideblatt einseitig kopiert werden muss!

Name

Pech gehabt!

Julian will als erster am Weiher sein. Er rennt los, doch plötzlich stürzt er.

Jonas weiß, was er tun muss:

Lege nun selbst an deinem Partner einen Kompressionsverband nach der PECH-Regel an!
Leite deinen Partner an, damit er bei der Versorgung mithelfen kann!

Name

Pech gehabt!

Julian will als erster am Weiher sein. Er rennt auf dem gefährlich glatten Boden geschwind los.

Plötzlich rutscht er aus und knallt auf den hart gefrorenen Weg.

Bearbeite die Fragen mit dem Partner!
Besprecht eure Erkenntnisse in der Gruppe!

Welche sicheren Anzeichen eines Knochenbruchs kennt ihr?

Eine hilfsbedürftige Person hat Schmerzen an einem Bein, kann aber noch auftreten. Was tut ihr?

Eine hilfsbedürftige Person hat Schmerzen an einem Bein und kann nicht mehr auftreten. Was tut ihr?

Spielt die Situationen und Hilfeleistungen in der Kleingruppe durch!

Schneide die Kärtchen aus und sortiere sie in der richtigen Reihenfolge auf die Arbeitsblätter! Klebe sie nach Kontrolle fest!

So weit möglich, legt Jonas Noah eine Decke oder Kleidungsstücke unter und deckt ihn zu. Wärmeerhaltung ist wichtig!
Das verletzt Bein lagern sie hoch.

Natürlich beachtet er dabei die Maßnahmen zum Eigenschutz.

Jonas betrachtet und befragt Julian gemäß dem ABCDE-Schema:

- Airway 👍 Atemwege frei
- Breathing 👍 bekommt ausreichend Luft
- Circulation 👍 Kreislauf in Ordnung
- Disability 👍 reagiert, ist klar orientiert, Bein nicht belastbar
- Exposure 👎 Gewalt am Knöchel

Julian braucht weitere Hilfe.

Wäre jegliche Belastung unmöglich gewesen, hätte es sich vermutlich um einen Bruch gehandelt, der eine solche Ruhigstellung erfordert hätte.

Falls eine Wunde an der Verletzungsstelle erkennbar ist, versorgt Jonas diese keimfrei. Er ist dabei äußerst vorsichtig und lässt Julian mithelfen.

Jonas tröstet Julian und spricht ihm Mut zu.
Dann erklärt er ihm, wie er helfen möchte.
Sie besprechen, dass nur Julian selbst sein Bein bewegen wird.

- Achte auf den Untergrund, auf dem du gehst!
- Renne nicht, wenn es glatt oder rutschig ist!

Schneide die Kärtchen aus und sortiere sie in der richtigen Reihenfolge auf die Arbeitsblätter! Klebe sie nach Kontrolle fest!

Jonas schaut sich um und geht in Gedanken die vier „S“ durch:

- Scene — *1* Betroffener
- Safety — Rutschgefahr auch für die Helfer
- Situation — Sportverletzung oder Knochenbruch
- Support — Helfer reichen derzeit aus

Juian ist auf den Boden gestürzt. Er hat große Schmerzen im Knöchel, den er nicht bewegen kann. Das Bein scheint geschwollen zu sein. Julian kann nur unter Schmerzen aufstehen.

Wenn möglich, kühlt Jonas die Bruchstelle. Auch dabei lässt er sich von Julian helfen, der selbst am Besten weiß, wann etwas weh tut.

Schließlich setzt Jonas einen Notruf ab und fordert weitere Hilfe an.

Da Jonas den Knöchel noch etwas belasten kann, binden sie gemeinsam das Kühlmaterial mit einem Kompressionsverband fest.

Name

Pech gehabt!

Julian will als erster am Weiher sein. Er rennt los, doch plötzlich stürzt er.

Jonas weiß, was er tun muss:

Lege nun selbst an deinem Partner einen Kompressionsverband nach der PECH-Regel an!
Leite deinen Partner an, damit er bei der Versorgung mithelfen kann!

Name

Pech gehabt!

Julian will als erster am Weiher sein. Er rennt auf dem gefährlich glatten Boden geschwind los.

Plötzlich rutscht er aus und knallt auf den hart gefrorenen Weg.

Bearbeite die Fragen mit dem Partner!
Besprecht eure Erkenntnisse in der Gruppe!

Welche sicheren Anzeichen eines Knochenbruchs kennt ihr?

Eine hilfsbedürftige Person hat Schmerzen an einem Bein, kann aber noch auftreten. Was tut ihr?

Eine hilfsbedürftige Person hat Schmerzen an einem Bein und kann nicht mehr auftreten. Was tut ihr?

Spielt die Situationen und Hilfeleistungen in der Kleingruppe durch!

Schneide die Kärtchen aus und sortiere sie in der richtigen Reihenfolge auf die Arbeitsblätter! Klebe sie nach Kontrolle fest!

So weit möglich, legt Jonas Noah eine Decke oder Kleidungsstücke unter und deckt ihn zu.
Wärmeerhaltung ist wichtig!
Das verletzt Bein lagern sie hoch.

Natürlich beachtet er dabei die Maßnahmen zum Eigenschutz.

Jonas betrachtet und befragt Julian gemäß dem ABCDE-Schema:

- Airway — Atemwege frei
- Breathing — bekommt ausreichend Luft
- Circulation — Kreislauf in Ordnung
- Disability — reagiert, ist klar orientiert, Bein nicht belastbar
- Exposure — Gewalt am Knöchel

Julian braucht weitere Hilfe.

Wäre jegliche Belastung unmöglich gewesen, hätte es sich vermutlich um einen Bruch gehandelt, der eine solche Ruhigstellung erfordert hätte.

Falls eine Wunde an der Verletzungsstelle erkennbar ist, versorgt Jonas diese keimfrei. Er ist dabei äußerst vorsichtig und lässt Julian mithelfen.

Jonas tröstet Julian und spricht ihm Mut zu.
Dann erklärt er ihm, wie er helfen möchte.
Sie besprechen, dass nur Julian selbst sein Bein bewegen wird.

- Achte auf den Untergrund, auf dem du gehst!
- Renne nicht, wenn es glatt oder rutschig ist!

Schneide die Kärtchen aus und sortiere sie in der richtigen Reihenfolge auf die Arbeitsblätter! Klebe sie nach Kontrolle fest!

Jonas schaut sich um und geht in Gedanken die vier „S“ durch:

- Scene — *1* Betroffener
- Safety — Rutschgefahr auch für die Helfer
- Situation — Sportverletzung oder Knochenbruch
- Support — Helfer reichen derzeit aus

Juian ist auf den Boden gestürzt. Er hat große Schmerzen im Knöchel, den er nicht bewegen kann. Das Bein scheint geschwollen zu sein. Julian kann nur unter Schmerzen aufstehen.

Wenn möglich, kühlt Jonas die Bruchstelle. Auch dabei lässt er sich von Julian helfen, der selbst am Besten weiß, wann etwas weh tut.

Schließlich setzt Jonas einen Notruf ab und fordert weitere Hilfe an.

Da Jonas den Knöchel noch etwas belasten kann, binden sie gemeinsam das Kühlmaterial mit einem Kompressionsverband fest.

Name

Pech gehabt!

Julian will als erster am Weiher sein. Er rennt los, doch plötzlich stürzt er.

Jonas weiß, was er tun muss:

A
B
C
D
E

Name

Lege nun selbst an deinem Partner einen Kompressionsverband nach der PECH-Regel an!
Leite deinen Partner an, damit er bei der Versorgung mithelfen kann!

Name

Pech gehabt!

Julian will als erster am Weiher sein. Er rennt auf dem gefährlich glatten Boden geschwind los.

Plötzlich rutscht er aus und knallt auf den hart gefrorenen Weg.

- Achte auf den Untergrund, auf dem du gehst!
- Renne nicht, wenn es glatt oder rutschig ist!

Bearbeite die Fragen mit dem Partner!
Besprecht eure Erkenntnisse in der Gruppe!

Welche sicheren Anzeichen eines Knochenbruchs kennt ihr?

Eine hilfsbedürftige Person hat Schmerzen an einem Bein, kann aber noch auftreten. Was tut ihr?

Eine hilfsbedürftige Person hat Schmerzen an einem Bein und kann nicht mehr auftreten. Was tut ihr?

Spielt die Situationen und Hilfeleistungen in der Kleingruppe durch!

Name

Pech gehabt!

Julian will als erster am Weiher sein. Er rennt los, doch plötzlich stürzt er.

Jonas weiß, was er tun muss:

4S

Jonas schaut sich um und geht in Gedanken die vier „S“ durch:

- Scene — 1 Betroffener
- Safety — Rutschgefahr auch für die Helfer
- Situation — Sportverletzung oder Knochenbruch
- Support — Helfer reichen derzeit aus

aaa

Julian ist auf den Boden gestürzt. Er hat große Schmerzen im Knöchel, den er nicht bewegen kann.

Das Bein scheint geschwollen zu sein. Julian kann nur unter Schmerzen aufstehen.

Jonas betrachtet und befragt Julian gemäß dem ABCDE-Schema:

- Airway Atemwege frei
- Breathing bekommt ausreichend Luft
- Circulation Kreislauf in Ordnung
- Disability reagiert, ist klar orientiert, Bein nicht belastbar
- Exposure Gewalt am Knöchel

Julian braucht weitere Hilfe.

Jonas tröstet Julian und spricht ihm Mut zu.

Dann erklärt er ihm, wie er helfen möchte.

Sie besprechen, dass nur Julian selbst sein Bein bewegen wird.

Falls eine Wunde an der Verletzungsstelle erkennbar ist, versorgt Jonas diese keimfrei. Er ist dabei äußerst vorsichtig und lässt Julian mithelfen.

Name

Natürlich beachtet er dabei die Maßnahmen zum Eigenschutz.

Wenn möglich, kühlt Jonas die Bruchstelle. Auch dabei lässt er sich von Julian helfen, der selbst am Besten weiß, wann etwas weh tut.

Da Jonas den Knöchel noch etwas belasten kann, binden sie gemeinsam das Kühlmaterial mit einem Kompressionsverband fest.

Wäre jegliche Belastung unmöglich gewesen, hätte es sich vermutlich um einen Bruch gehandelt, der eine solche Ruhigstellung erfordert hätte.

So weit möglich, legt Jonas Noah eine Decke oder Kleidungsstücke unter und deckt ihn zu.
Wärmeerhaltung ist wichtig!
Das verletzt Bein lagern sie hoch.

Schließlich setzt Jonas einen Notruf ab und fordert weitere Hilfe an.

Lege nun selbst an deinem Partner einen Kompressionsverband nach der PECH-Regel an!
Leite deinen Partner an, damit er bei der Versorgung mithelfen kann!